

"The Beatles Covered"

in der Rock'n'Roll Hall of Fame

Ehrung für "Hörerlebnis"-
Autor Joachim Noske

von Axel Jost

"The desert's quiet and Cleveland's cold" heißt es in dem Jahrhundertssong "Pancho and Lefty" von Townes van Zandt - doch dass Cleveland kalt ist, das gilt für unseren Autor Joachim Noske (Hörerlebnis 47: "Let It Be - Naked") sicherlich nicht: Im Mekka aller Rock'n'Roll-Fans, der "Rock'n'Roll Hall of Fame" im oben zitierten Cleveland im amerikanischen Bundesstaat Ohio wird sein Monumentalwerk "The Beatles Covered" einen Ehrenplatz bekommen.

"The Beatles Covered" (erschienen 2009) hatte (logischerweise) LP-Cover-Format, umfasste 800 Seiten Text und 14.000 farbige

Fotos, wog mit seinem Pappschuber fast sechs Kilo. Es war auf weltweit 500 Exemplare limitiert, kostete sehr preiswerte Euro 149 und beinhaltete die bislang kompletteste kommentierte Sammlung sämtlicher Beatles-Vinylplatten-Cover-Abbildungen aus aller Welt (Infos unter www.ajonobook.com). In HE 69 wurde das Werk auf vielen Seiten umfassend präsentiert. Später feierte auch die internationale und die nationale Presse das Buch und lobte es über den grünen Klee; viele der deutschen Rezensenten schienen übrigens - ihren Besprechungen nach zu urteilen - eifrige "Hörerlebnis"-Leser zu sein.

Seit geraumer Zeit indes ist das Buch komplett ausverkauft, alle Kaufanfragen werden abgewiesen - und auch Platten-Promis,

Ein Mekka als Zweckbau: Bibliothek und Archiv der "Rock'n'Roll Hall of Fame" in Cleveland.



die zu spät um den Erwerb des Folianten nachsuchten, mussten sich bereits mit definitiven Absagen begnügen.

Ab Mai 2011 gibt es allerdings für alle leer Ausgegangenen, und darüber hinaus für jedermann, eine Möglichkeit, doch noch Einsicht in das epochale Werk zu nehmen: In besagtem Cleveland, in besagter Hall of Fame (die ja bislang ein Museum ist) wird dann die angeschlossene - und wenige Kilometer entfernte, im Herzen von Cleveland liegende - Präsenzbibliothek mitsamt Archiven eröffnet. "The Beatles Covered" ist dann eines der streng nach Qualität ausgewählten Werke, die dort einem lesewilligen Publikum zur Verfügung gestellt werden.

Andy Leach, seines Zeichens Musiker und Bibliothekar, mittlerweile Chef der "Rock Hall"-Bibliothek mit angebundenem Archiv und dessen Mitarbeiterstab, bedankte sich bei Joachim Noske in einem persönlichen Brief mit den Worten: "Ihr Buch wird uns bei der weiteren Entwicklung der Hall of Fame helfen."

Leach hat den Ehrgeiz, seine Bibliothek und sein Archiv ("library and archives") in Cleveland zur weltweit wichtigsten Quelle für Rock'n'Roll-Forscher zu machen. Und der Lesesaal ist das Herzstück dabei. Auch "ernsthafte" Wissenschaftler sollen hier auf ihre Kosten kommen: Neben hochwertiger

Die Regale sind noch weitgehend leer - Eingangsbereich der Bibliothek der "Rock Hall".



Literatur werden auch viele historisch bedeutsame Archivalien original oder in Farbkopie dem Benutzer zur Verfügung stehen, so etwa Original-Handschriften von Jimi Hendrix ("Purple Haze"), Buddy Hollys Schulabschlusszeugnis oder viele Ordner mit Briefen des Platten-Moguls Ahmet Ertegun an seine Künstler.

Selbstverständlich werden hier auch Ton- und Bilddokumente sicher aufbewahrt. Erste Musiker haben der Bibliothek bereits seltene und persönliche Tondokumente überlassen.

Viele Millionen Sponsorengelder flossen in diese Exponate, die im Original natürlich nur unter strengen Sicherheitsvorkehrungen und mit weißen Handschuhen begutachtet und gelesen werden können.

Auch Joachim Noskes Buch wird dazugehören, eines der ganz wenigen signierten und nummerierten Exemplare von "The Beatles Covered", das der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden wird, weil die meisten der privaten Besitzer es wie einen seltenen Schatz hüten und vor neugierigen Augen und Fingern verbergen werden.

Selbst die von Townes van Zandt in "Pancho and Lefty" besungene mexikanische Bundespolizei, die nach eigenem Dafürhalten äußerst fähigen "Federales" ("they could have had him any day"), würden bei der Jagd nach Noskes auf vielen Kontinenten verstreutem Werk "The Beatles Covered" sicherlich leer ausgehen, jedenfalls sofern sie nicht zwecks dessen Lektüre das "kalte" Cleveland aufsuchten...

AJ

(he just did what he had to do
now he's growing old)